



Antrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sichere Auskofferung der Giftschlammgrube Brüchau angehen

Der Landtag wolle beschließen:

Das Erdgas-Unternehmen Neptune Energy hat mit Datum vom 13. Mai 2020 seinen Endbericht zu den Untersuchungen der Obertagedeponie Brüchau, einer Anlage zur Ablagerung von bergbaulichen Abfällen, veröffentlicht.

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag von Sachsen-Anhalt begrüßt, dass mit dem vorliegenden Endbericht endlich Klarheit über den Inhalt und die Gefährdung besteht, die von der Bohrschlammdeponie Brüchau für die Menschen und Umwelt in der Altmark ausgeht.
2. Der Landtag stellt fest, dass die Untersuchung der Bohrschlammdeponie Brüchau zu einer gutachterlich vorgenommenen aktualisierten Gefährdungsabschätzung geführt hat, die eine Neubewertung möglicher Schließungsvarianten als Ergebnis hat. Bereits im Rahmen der Berichterstattung zum Zwischenbericht im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung am 6. Februar 2020 hat das zuständige Ministerium die vollständige Auskofferung als Vorzugsvariante zur Stilllegung benannt.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung zur Umsetzung dieser Vorzugsvariante sicherzustellen, dass unverzüglich ein genehmigungsfähiger Plan für eine zügige und sichere Beseitigung der gesamten Giftschlammgrube, für einen Abtransport und eine sichere Endlagerung der Inhaltsstoffe in geeigneten Deponien an anderen Standorten sowie für die notwendigen Maßnahmen zur Renaturierung und zum Gewässerschutz einschließlich Reinigung von kontaminiertem Grundwasser erarbeitet wird. Abtransport und Endlagerung dürfen nicht zu neuen Gefährdungen von Mensch und Umwelt führen. Über die weitere Verfahrensweise und den Fortschritt der Beplanung ist regelmäßig im zuständigen Ausschuss des Landtages zu berichten.

Begründung

Der nun vorliegende Abschlussbericht bestätigt: Die Giftgrube ist undicht und das bestätigte Inventar ist gefährlich für Mensch, Umwelt, Tiere und Wasser. Es kann nicht an Ort und Stelle bleiben. Nur mit der vollständigen Auskofferung und sicheren Verbringung des gesamten Inventars der Grube in geeignete Deponiestandorte können die Menschen vor Ort wieder ohne Angst und Sorgen um Ihre Gesundheit leben.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN